

Personalisierung des Studiums (DiPES)

Peter Tresp¹ - Elke-Nicole Kappus¹ - Benno Volk² - Elke Tomforde²
¹ Pädagogische Hochschule Luzern - ² Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
 Kontakt: peter.tresp@phlu.ch

Projekt

Fragestellung: Wie können Studiengänge auf die zunehmende Diversität der Studierenden durch Personalisierung reagieren – und gleichzeitig hohe Ansprüche an Studienziele berücksichtigen?

Ziel: Unterstützung von Studiengangsverantwortlichen bei der Entwicklung von diversitätssensiblen Studiengängen und -angeboten.

Prämissen

- Unterschiedliche kulturelle, soziale, bildungsbiographische und lebensweltliche Hintergründe von Studierenden erhöhen die Diversität an Hochschulen.
- Diversitätssensible Studiengänge und -angebote unterstützen den Studienerfolg aller Studierender, fördern Chancengerechtigkeit und steigern die Attraktivität der Hochschule.
- Diversitätssensibilität betrifft sowohl die Inhalte als auch die Strukturen des Studiums und erfordert Anpassungen auf den Ebenen Haltung/Kultur, Praxis und Struktur.
- Diversitätssensibilität zielt auf eine "wechselseitige Anpassung" von Studierenden und Hochschule durch die Optimierung der Studienbedingungen durch Flexibilisierung.
- ...

Referenzmodelle

Schritte zur diversitätssensiblen Studiengangsentwicklung

STUDIERENDE	STUDIUM student experience	HOCHSCHULE
Ziele Motivation Vorkenntnisse Lebensumstände Persönliche Eigenschaften	Studeninhalte Lehre / Didaktik Beratung Förderung Studienstrukturen Lernumgebung	Ausbildungsziele Strategische Ausrichtung fachliche Schwerpunkte Studienstrukturen Räumliche Gestaltung
INDIVIDUELLE STUDIENRELEVANTE DIVERSITÄT	STUDIENBEDINGUNGEN	ANFORDERUNGEN DER HOCHSCHULE

Studiengangsrelevante Diversitätsdimensionen und -aspekte erfassen
 4 Layers of Diversity nach Gardenzwart & Rowe (2003). Überarbeitet von Appiano, Krest & Vogelmann (o.J.), Univ. Wien. Grafik von Marion Wotruba (www.m-wotruba.at)

Handlungsspielräume durch «gegenseitige Adaptation» gestalten
 Diversitätssensibilität und Personalisierung des Studiums. Wechselseitige Adaptation an Hochschulen. Eigene Überarbeitung auf Basis von Bertold & Leichsenring 2013, S. 9,

Massnahmen auf den Ebenen Kultur, Praktiken und Struktur umsetzen
 Inklusive Kulturen/ Praktiken und Strukturen schaffen. Index für Inklusion (Booth, & Ainscow 2019)

Arbeitsfelder

PH Luzern

- PHLU-interne Veranstaltungen zu Fragen diversitätssensibler Studiengangsentwicklung und –gestaltung.
- Integration von Angeboten zum Aufbau von Diversitätskompetenz und -literacy ins hochschuldidaktische Angebot.
- Schaffung von Arbeits- und Mandatsgruppen zu spezifischen Fragen («Zeit- und Studienstrukturen», «Anerkennung und Anrechnung», «Nachteilsausgleich und Teildispens», «diversitätssensibles Fördern und Fordern»)

ETH Zürich

- Durchführung von öffentlichen Webinaren und ETH-internen Veranstaltungen zum Themenfeld.
- Regelmässige Durchführung des hochschuldidaktischen Kursangebots «Inclusive Teaching» an der ETH Zürich.
- Workshop mit Studiengangsleitungen zur Integration von Diversität und Inklusion in die Curricula der ETH Zürich.
- ETH Learning & Teaching Journal, Vol. 3 No. 1 (2022): Diversity and Inclusion in Teaching and Learning.

Learnings

- Die Herausforderungen im Umgang mit Diversität sowie der Personalisierung und Flexibilisierung des Studiums betreffen alle Hochschulen.
- Die Umsetzung von Personalisierung und Flexibilisierung variiert stark zwischen den Hochschulen aufgrund ihrer unterschiedlichen institutionellen Rahmenbedingungen.
- Eine diversitätssensible Studiengangsentwicklung und Personalisierung des Studiums können effizient und effektiv umgesetzt werden, wenn sie in den Strategien und im Qualitätsmanagement der Hochschulen verankert sind.
- Voraussetzung sind der Aufbau von Diversitätskompetenz und -literacy bei allen Beteiligten sowie eine enge Zusammenarbeit aller Akteure innerhalb und zwischen den Studiengängen.
- Studiengänge, welche den Studienabschluss mit einer Berufsberechtigung verknüpfen (beispielsweise Lehrer:innenbildung), kennen besondere Herausforderungen bei einer beabsichtigten Flexibilisierung.